



Zwengalseitn

Rundbrief für Kinda



Die
BÜCHERBRÜCKEN
APP ist jetzt live!
Einfach QR Code
scannen:



Olle hamb Tomatn zu eam gsogt

De Gschicht von am Fremdn in da Stod
erzéiht vo da Scheffler Ursel
gmoi vo da Timm Jutta
Bairisch vo da Rey Edeltraud



1.

In ana großn Stod hod amoia Mo glebt, der hoda dicke rode Nosn ghadt.

De Nosn hod a si in am eisign Winta dafrorn, ois a no in am Land glebt hod, in dems vui kíta war ois bei uns. Jeds Jahr, wenn da Winta kemma is, hods ganz bsonders rod gleicht.



2.

Wenn de Nachbarn den Mo auf da Straß droffa ham, hams sa si umdraht und gruafa: „Schaugts amoia, sei Nosn! De is so rot wiara Tomatn.“

„Des kimmd gwiss vom Schnapsdringa.“
Und weils sein fremd klingadn Nama ned aus sprecha ham kinna, hamsn oafach „Tomatn“ gnennt.



3.

An am Dog im Februarwars bsonders koid.

Der Mo woit zum Eikafa geh.

Er hod sein Mantlozong, an dickn Woischal um sein Hois gwickld und noch seim Huad griffa.

Ois ervors Haus ganga is, hod a gloane weisse Woikan in de klare Wintaluft blosn. So koid wars.

4.

Am Rand vom Stodpark ham Kinda im Schnee
gspuid.

Da Mo is steh bliem und hod eana a zeitlang
zuagschaugt.

Ois de Kinda eam gsehng ham, hams de Kepf
zamgsteckt und midnand gwischpad.

„Segts ihr den Mo? - Wia dea uns beobacht! - Und
wia dea ausschaugt mid seina Tomatnnosn! -

Jetzad ziagt a an Schal vors Gsicht, wahrscheinli,
damid eam neamands dakennd! Gwiss is a a Reiwa!



Laud plerrad san de Kinda davogrennd.

Sie san owe zum See grennd, wo de andern Kinda
beim Schlittschuhlauffa warn, und ham eana vo
dem komischn Mo erzéihd.

Da Mo mid da Tomatnnosn hod ned gwusst, warum
de Kinda auf oamoi weggrennd san; er is langsam
weidaganga.

5.

Am Namidog is aufm Polizeirevier 7 as Telefon
hoass glaffa.

A Bankiwafoi am Bostploz, a Raub in am Juweliers-
scheft am Bahnhof und a baar Verkehrs unfelle san
gmeldt worn.

Aa Kind is vamissd worn. „Wahrscheinli entfiaht!“,
ham de aufgregtn Eltern gmoand.

„Unsane Kinda ham an vadechtign Mo am Stod-
park beobacht!“, sagt a junga Vata. „Er hod a rode
Nosn ghapt und an komischn oidn Huad aufghabt.“



Da Kommissar Kern hod an Polizistn mim Streifnwong losgeschickt, er soitad den vadechtign Modawischn.

„Do is vorhin oana mittn iwan Ploz grennd, der hod so an komischn Schlapphuad aufghabt.“, hod da Becka, der sein Lon newa da Sparkass hod, gsogt.

„Der Bazi, der unsan Lon ausgraubt hod, hod an rodn Schal vorm Gsicht ghabt. Er hod de Beute in an Rengschirm foin lossn!“, hod da Juwelier gsogt.

„Reiwa drogt rodn Schal, Huad und Mantl“, hod da Kommissar Kern brummlid und oiss auf sein Notizblock gschriem.

6.

„Ja. Genauso hod a ausgschaugt! Des muass der Mo mid da Tomatnnosn gwen sei!“, ham de Kinda blerrd, de am Stodpark gspuid ghabt ham. „Er hod si zwischn de Bisch umananddriem und hod uns so komisch ogschaugt.“

„Soso“, hod da Wachtmoasta Kern aufgschriem. „A Nosn, so rod wiara Tomatn!“

Und na hod a noch de Beschreibunga vo de Leid an Steckbrief mid am Phantombuidl macha lossn.

Des Gred vo am gefährlichn Mo mid da Tomatnnosn hod si in da Stod umanand gsprocha. Und bei jedm Foi, den de Polizei ned glei aufklern hod kinna, ham jetza de großn Leid gsogt:

„Des kunn nur da Reiwa Tomatn gwen sei!“



7.

Abor Dog spada is da Mo, dea ned gwussd hod, dass eam de Leid in Vadachtham, in a Beckerei, weil a si a Brod kafa woit.

In dem Moment, in dem a in den Lon eineganga is, is da Becka auf d'Straß ausse grennd und hod blerrd:
„Helfts ma! Iwafoi! In meim Lon is da Reiwa.

Da Reiwa Tomatn. I hobn an seina Nosn dakennd!“

Do hod da Mo gspannd, dassn d'Leid fia an Reiwa hoitn und is davo grennd, so schnei's ganga is.



8.

Ois da Tomatn in sei Straß kemma is, is dort per Zuafoi a Polizeiwong vorbei gfahrn.

„Devafoing mi!“ hod a brummed, weils eam so daschreckt ham und er is weida grennd, ois wia wenn da Deife hinta eam herwár.

Eris glafa und glafa, bis a endli an Stodrand kemma is.

Erwoit nia mehr in de Stod zruck, wo ma eam fia an Reiwa hoit! Awa wo soit a bleim?



9.

Eris lang umanand grennd, na hod a a valassns Haus gsehng.

De Dia is offn gstandn. Er is eineganga. In ana Eckn is a oide Matratzn gleng. Er war saumiad. So hod a si higlegt, fest in sein Mantleinegwickld und is voia Erschepfung eigschlafa.





10.

Da Tomatn is aufgwacht, weilsn gform hod. Er hod Hoiz gsuacht und andre Sachan, de brennan. Aber er hod si nur draud, kurze Zeit lang a Feia z'macha, aus Angst, dass da Rach eam varon dad.

Eris jedn Dog hungriga worn. Awa er hod imma gwart, bis' Nocht war, bevoa a sei Vasteck valossn hod. Na is a iwa de Féida glafa, is iwa Zein und Heckn graxld.

Er hod Kardoffen und Ruam in Stodln und Schuppn grambfed.



11.

Ois' no kéita worn is, is a um de Heisa gschlicha, wos warm war.

Oamoi hod a a offns Kellafensta gfundn und is einegraxld.

Er hod si a warme Deckn und an oidn Pullova ghoid. Dazua a Glasl miteigweckte Kerschn.

De Leid hams gar ned gspannd. Sie ham gnua Vorrat ghapt.



12.

Da Tomatn hod si awa denkt: Bin i jetzad wirkli a Reiwa?

Und ois a in des oide Haus zruck glafa is, hod a si voia Angst umgschaugt, ob eam wer gfoigt war.

13.

Endli is as Friahjohr kemma.

In da Friah hod aufoamoi de Merznsunn durch
des Fensta einagscheind und hod an Tomatn
ausm Haus glockt. Er hod si auf de oide Stoastiang
ghockd und ins Liacht blinzld. As erschte Moi seit
langa Zeit hodsn nimma gfrorn. Awengal spada is a
eigschlafa.



Desweng hod a ned ghead, dass zwoa Mannsbuida
dahea kemma san. Da oane war da Kommissar
Kern und da andane da Stadtrod Pix. „Do is“, hod
da Kommissar gsogt und auf des Haus mid de zab-
rochan Fenstascheim deit. „Aoide Hiawan – zu nix
mehr zum braucha. De reinste Reiwaburg.“

„Des macht nix“, hod da Stadtrod gsogt. „Es werd
sowieso obgrissn. Awa des Fleckal an da frischn
Luft am Woidrand is genau richtig fia unsa neis
Kindaheim.“

Na san de zwoa ums Haus ummaganga.

14.

Ois eana Schattn aufn schlafadn Tomatn gfoin
is, hod a dramd, dass a Ungeheia kemma is, des
si auf eam werfa wui. Mid am Schroa is a aufgs-
prunga, hod an Fabian Pix iwan Haufa grennd und
is davogjogt.

„Des – des is doch da Reiwa Tomatn!“ hod da Kom-
missar Kern aufgreetg gschrjan und am Stadtrod
wieda auf d'Fiaß ghoifa.



„Da Reiwa Tomatn?“, hod da Fabian Pix erstaunt
gfrogjt. „I hob gmoand, des wár nua a Gred gwen!

Da Bankraub und da Juwelendiebstoih san ja scho lang aufklerd. Und des gloane Madl hod si doch bloß valafa ghabt!“

„Awa... do schaungs do séiwa, wiara davorennd! Wer weglaft, hod a schlechts Gwissn. I bin Polizist, es is mei Pflicht, eam nochzrenna!“, hod da Kommissar Kern gschrian und is hinta dem Flichtndn nochgrennd.

15.



Do is wos Sondabars bassierd. Da Tomatn, dea scho fast am Woidrand war, is steh bliem, hod si umdrahd. Er is zruckkemma. Erschd langsam, na oiwei schnéia. Auf hoibm Weg hod a an Kommissar droffa.

Da Tomatn hod eam seine Arm entgenggstreckd und gsogt: „Nehmans mi fest! I wui nimma davolafa und stéihn miassn.“

„Des is a Gstendnis“, hod da Kommissar Kern gsogt. „Herreh, Herr Tomatn, oda wia sie sunst hoassn. Sie san vahaft!“

16.



Am nachstn Dog in da Fria hod da Zeidungsbua am Marktplatz so laut blerrd, wiara kinna hod: „Reiwa Tomatn vahaft!“

„Endli!“, hod a Taxla gsogt und si de Zeidung ins Auto langa lossn.

No am Mittog ham si de Leid am Zeidungskiosk um de neieste Ausgab grissn.

„Wer grampfed is schlecht!“, hod a Frau blerrd.

„Vielleicht schaugt oiss andas aus, wenn ma Hunga hod und 's oan friad“, hod a junga Mo gmoand, der si Brezn kaft hod.

„Wos vastengan sie scho davo“, hod da Becka gsogt. „I hob eam schließlich gsehng! Mi hod vor lauta Schrecka fast da Schlog droffa, ois a in mein Lon kemma is. A Glick, dass da Gauna jetz eikastld is.“

17.

„Er ko nix dafia“, ham manche gmoand. „Koana hod si um eam kimmad.“

De meistn Leid awa wars wurschd. Sie ham se denkt: Schließlich is des da Polizei ihra Sach, dass' rausfindt, ob oana a Reiwa is oda ned! Wos geht des unso?



18.

A Zeit lang spada hod da Kommissa Kern an Stadtrod Pix im Gang vom Rathaus droffa.

„Wos is eigentli aus dem, eh, dem Tomatn worn, Herr Kommissar?“, hod si da Stadtrod erkundigt.

„Tomatn? Ah, gega den is koa Anzeig vorgleng. Da hamma eam wieda lafa lossn“, hod da Kommissar Kern eam ois Antwort gem.

„Lafa lossn is á ned richtig“, hod da Herr Pix iwalegt.

„Mia miassn uns um eam sorng. Sunst fangt oiss wieda vo vorn o.“

„Awa wos kimma doa? Mia miassn eam héifa, awa wia?“, hod da Kommissar Kern iwalegt.



19.

„Mia soitn erscht amoi schaung, dass a a Arwad griagt“, hod da Stadtrad vorgeschlong. „Iwer mi drum kimman.“

Und na hod a umanand telefoniert, damid a a Arwad fian Tomatn findt.

Er hod a Massl ghabt und hod a Arwad fian Tomatn gfundn.

Es warn bloss a baar Stund do, a baar Stund dort.
Und es war Arwad, de andane ned so gern doa meng. Awa es war a Ofang.

20.

Am Mondog hod da Tomatn de Pabierkerb im Stodpark ausglard.

Am Diensdog hod a de Tonnaleera ghoifa.

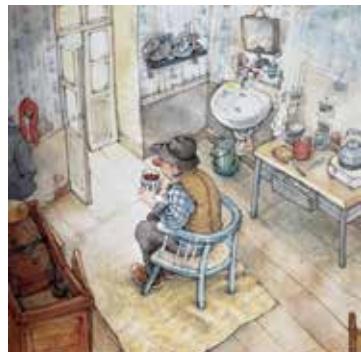
Am Midwoch hod a a Arwad aufm Wochnmarkt gfundn.

Am Donnersdog hod a d'Fenstascheim am Busbahnhof buzd.

Am Freitag hod a de Gehsteig mid am großn Besn kehrd.

Am Samsdog und Sonndog war a alloa.

Da Tomatn war froh, dass a a Arwad gfundn hod.
Awa froh war a ned.



21.

An am Herbstdog, ois da Tomatn grod im Stodpark
de Bladl zammkehrd hod, hodn da Herr Pix droffa.
„Griaß God, Herr – wia hoassn sie eigentli wirkli?“,
hod da Herr Pix gfrogt und si an wengal genierd.



„Nennans mi ruhig Tomatn. So nennen mi olle, und
i hob mi dro gwehnd“, hod da Tomatn gsogt und a
Gowe voi Lab aufn Wong auffedo. Er hod si gfreid,
dass a an Herrn Pix droffa hod, weil es redts séitn wer
mid eam.

22.

„Ja, oiso, Herr Tomatn“, hod da Herr Pix gsogt und
si a wengal genierd und greispad. „Unsa Kindaheim
is boid fertig. Jetz féihd uns a dichtiga Hausva-
woita. Ona, der de Kinda huift, dass sa si im Haus
eigwohnan.

Wár des nix fia sie?“

„Fia mi?“, da Tomatn hod an Herrn Pix ungleibig
ogschaugt.

„Ja, - des hoassd nadirli nua, wenn sie meng“, hod
da Herr Pix schnéi dazuagsogt. „Kinda kinnan recht
anstrengend sei!“

„I mog Kinda gern. I kannt ma nix Scheenas vor-
stéin“, hod da Tomatn gsogt.



23.



Ois as Kindaheim fertig war, is da Tomatn gleichzeitig mid de Kinda eizong. De Kinda ham si schnéi an eam gwohnd. Sie ham eam vadraud und ins Herz gschlussn. Und sei rode Nosn? De hams gar nimma gspannd! Es war ja jetzad eana Freind. Oana, der imma Zeit ghabt hod!

Dauernd sans zu eam glafa und ham wos vo eam woin. Da Tomatn hod imma gwussd, wos zum doa war. Erhod si auf oamoi an olle oidn Spui aus seina Kindheit erinnad.

Und neie Ideen hod a a ghabt.

Aus dem restlichn Bauhoiz hod da Tomatn mit de Kinda an Abenteuerspuibloz hintam Haus gmacht.

An am Omd san olle auf da Wiesn gsessn und ham Kardoffen und Epfe im Feia bron. Da Tomatn hod am Rach nochgschaugt und dro denkt, wiara vor gar ned langa Zeit alloo do gsessn is und Angst ghabt hod, dass da Rach vom Feia eam varon kannt.



24.

A Bua is auf eam zuakemma und hod gsogt:
„Mechtn sie mein Apfe, Herr Tomatn?“

Da hod da Tomatn gspannd, dass a froh war.